



**Niederschrift
zur 19. Sitzung
des Integrationsrates**

am 07.02.2019

um 18:00 Uhr im Europasaal des Rathauses, Geistmarkt 1

T a g e s o r d n u n g

I. Öffentlich

- | | |
|-----|--|
| 1 | Einwohnerfragestunde |
| 2 | Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 20.12.2018 |
| 3 | Fest der Kulturen |
| 4 | Internationales Kinderfest am 04.05.2019 |
| 5 | Integration von rumänischen und polnischen Grenzgängern |
| 6 | Tag gegen Rassismus am 21.03.2019 |
| 7 | Geschäftsgang zur Vorbereitung der Tagesordnung |
| 8 | Mitteilungen und Anfragen |
| 8.1 | Interkultureller Kalender;
hier: Mitteilung von Herrn Dahms |
| 8.2 | Nächste Sitzung Integrationsrat;
hier: Mitteilung von Herrn Dahms |
| 8.3 | Vorstellung der Kreispolizeibehörde Kleve;
hier Mitteilung von Herrn Stefan Irsen |
| 9 | Einwohnerfragestunde |

Vorsitzende

Frau Seyran Dag

Die Mitglieder

Herr Botho Brouwer
Herr Manfred Mölder
Frau Irmgard Kulka
Frau Sabina Palluch
Herr Christiaan van der Linden
Herr Joachim Sigmund
Herr Werner Stevens

Entschuldigt fehlen

Frau Nerman Keles
Frau Andrea Schaffeld

Abwesende Mitglieder

Herr Sirri Erzi
Herr Haydar Yücel
Herr Hasan Akbas
Herr Bülent Arslan
Frau Haydar Yücel

Von der Verwaltung

Herr Peter Hinze	Bürgermeister
Herr Arnfried Barfuß	
Herr Markus Dahms	
Herr Michael Rozendaal	
Frau Karin Schlitt	
Frau Conrad-Heering	
Frau Christiane Wöltgen	Schriftführerin

Die Vorsitzende Frau Dag eröffnet die Sitzung um 18.00 Uhr.

Sie stellt fest, dass die Tagesordnung rechtzeitig zugegangen ist.

Herr Sigmund möchte vor Beginn der Sitzung anmerken, dass ein Großteil der Migrantenvertretung bereits wie in der Sitzung am 20.12.2018 nicht erschienen ist. Er stellt die Frage, was so im Integrationsrat erreicht werden solle, ob so die heutige Sitzung Sinn mache, auch wäre hierbei im Hinblick einer Beschlussfassung die Anzahl der Anwesenden kritisch zu betrachten. Er macht den Vorschlag die Sitzung abubrechen.

Bürgermeister Hinze erwidert, dass die Diskussion nur zu Ende geführt werden könne, wenn auch die betroffenen Mitglieder anwesend seien. Des Weiteren führt er aus, dass der Integrationsrat ein Pflichtausschuss wäre, der entsprechend stattzufinden hätte. Es wurde vereinbart, die Abwesenden hinsichtlich ihrer Teilnahme anzuschreiben. Diese Aufgabe wird von der Vorsitzenden Frau Dag übernommen.

Frau Dag begrüßt die anwesenden Damen und Herren des Integrationsrates, die Vertreter der Verwaltung sowie die anwesenden Einwohner

I. Öffentlich

1. Einwohnerfragestunde

Es gab unter den Anwesenden keine Fragen.

2. Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 20.12.2018

Herr Sigmund bittet darum, diesen Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung zu verschieben. Dieser Bitte wird entsprochen.

3. Fest der Kulturen

Frau Dag erklärt, dass der in der letzten Sitzung des Integrationsrates angedachte Termin am Tag des „Homeshopping“ nun aufgrund der Zeiten für die Teilnahme nicht in Frage käme. Die Teilnahme solle nun am Fest „Emmerich im Lichterglanz“ am Sonntag, 28.07.2019 erfolgen. Der Standort würde der Neumarkt sein. Der offizielle Teil findet von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr statt. Der Aufbau würde um 11.00 Uhr beginnen.

Herr Rozendaal merkt hierzu an, dass er mit der GVV-Versicherung hinsichtlich der Haftung bei Schadensfällen während der Veranstaltung gesprochen habe. Es gestaltet sich so, dass der Integrationsrat ein Pflichtgremium der Stadt Emmerich am Rhein sei, somit seien die ehrenamtlichen Mitglieder über die Stadt Emmerich am Rhein versichert, auch bei ehrenamtlichen Tätigkeiten im Rahmen der Veranstaltung. Private Betreiber von Ständen im Rahmen des Festes seien über ihre private Versicherung geschützt bzw. nähmen auf eigenes Risiko teil. Besucher seien über die Gesamtversicherung der Veranstaltung geschützt.

Er teilt zudem mit, dass die Standbetreiber hierüber mit einem Merkblatt unterrichtet würden, wie über alles anderen Informationen in diesem Zusammenhang auch.

4. Internationales Kinderfest am 04.05.2019

Frau Dag berichtet, dass sie zusammen mit Frau Keles an einem Treffen in der Rheinschule hinsichtlich des Internationalen Kinderfestes teilgenommen habe. Zu diesem Fest gibt es ein Bühnenprogramm, allerdings würden polnische und russische Lehrer daran nicht teilnehmen. Zudem gäbe es Spieleaktivitäten. Es sei noch die Mithilfe in der Cafeteria möglich.

Frau Dag spricht in diesem Zusammenhang Frau Palluch auf die angebotene Clownsorganisation an. Frau Palluch teilt mit, dass diese Aktivität für das Fest jedoch nicht geeignet sei.

Frau Dag und Frau Palluch werden in der Zeit von 11.00 Uhr bis 15.00 Uhr in der Cafeteria mithelfen.

5. Integration von rumänischen und polnischen Grenzgängern

Bürgermeister Hinze erläutert die Frage, wie sich der Integrationsrat in dieses Thema einbringen und was der Integrationsrat und die Integration dazu beitragen könne.

Hierzu stellt sich Frau Schlitt, Leiterin des Fachbereichs 6, Bürgerservice und Ordnung vor. Sie erläutert, dass sich der Fachbereich 6 bereits seit einem Jahr mit dem Thema beschäftigt sei. Insbesondere hier auch mit den Beschwerden von Anwohnern über Immobilien, die durch Leiharbeiter bewohnt werden würden. Es seien die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben geprüft worden. Hierzu könne jedoch festgehalten werden, dass es zu keinerlei Verstößen käme.

In den Fällen, in denen sich Anwohner von Lärm belästigt fühlten, wurden diese darauf hingewiesen, dass Lärmprotokolle angefertigt werden können und dann der private Rechtsweg eingeschlagen werden könne. Im Weiteren sei der Fachbereich 6 auf Mitteilungen und Hinweise der Nachbarn angewiesen. Es fänden regelmäßig Gespräche mit den Leiharbeitsfirmen statt.

Bürgermeister Hinze erläutert, dass man zwischen den Leiharbeitern unterscheiden müsse, die sich hier lediglich zu Arbeitszwecken aufhalten und deren Familien wo anders wohnen würden, sodass deren Lebensmittelpunkt bei ihren Familien liege und somit eine Integration in Emmerich am Rhein auch nicht gewünscht sei. Anders wäre es bei den Leiharbeitern, die bereits auch ihre Familien nach Emmerich am Rhein geholt hätten. Hier erfolge auch eine Integration. In der Regel seien dies polnische Mitbürger. Derzeit sei der Großteil der neuen Leiharbeiter rumänischer Nationalität.

Es entsteht eine lebhafte Diskussion u.a. hinsichtlich der Anzahl der untergebrachten angemeldeten rumänischen Leiharbeiter, sowie hinsichtlich der Kontrolle. Bürgermeister Hinze betont, dass eine permanente Kontrolle allein schon aufgrund des daraus resultierenden Personaleinsatzes nicht zu leisten sei

6. Tag gegen Rassismus am 21.03.2019

Frau Dag hat von Frau Keles die Anregung erhalten einen Aufruf bzw. ein Statement in der Presse im Namen des Integrationsrates zum Tag gegen Rassismus abzugeben. Dies wurde begrüßt. Frau Keles und Frau Dag nehmen sich der Sache an. Herr Sigmund fragt hierzu nach, ob eine gemeinsame Aktion mit dem Landesintegrationsrat vorgesehen sei. Frau Dag erklärt, dass es hierzu noch keine Informationen gäbe, aber sich diesem anzuschließen durchaus denkbar wäre.

7. Geschäftsgang zur Vorbereitung der Tagesordnung

Frau Dag ruft alle Mitglieder zur Bereitstellung von Themen für die jeweilige Integrationsratssitzung auf und nennt dazu als Zeitpunkt 14 Tage vor Sitzungsdatum, damit auch Zeit zur Bearbeitung der Vorlage verbliebe. Herr Sigmund schlägt vor, aus der Gruppe kurze Information über die Inhalte der jeweiligen Tagesordnungspunkte zu erhalten.

Herr Dahms teilt mit, dass der Sachstand zu den entsprechenden Tagesordnungspunkten durch die Verwaltung erläutert werden könne, jedoch interne Informationen und Eingaben aus dem Integrationsrat erfolgen müssten.

8. Mitteilungen und Anfragen

8.1. Interkultureller Kalender; hier: Mitteilung von Herrn Dahms

Herr Dahms weist auf den Interkulturellen Kalender hin, der nun der Stadt Emmerich am Rhein zugesandt wurde und allen Interessierten zur Mitnahme zur Verfügung stehen würde. Weiterhin teilt er mit, dass das kommunale Integrationszentrum des Kreise Kleve ehrenamtliche Sprach- und Kulturmittler suche.

**8.2. Nächste Sitzung Integrationsrat;
hier: Mitteilung von Herrn Dahms**

Die nächste Sitzung des Integrationsrates am 09.05.2019 soll in der Christuskirche, Geistmarkt in Emmerich am Rhein stattfinden, da die heutige Sitzung dort nicht wie geplant stattfinden konnte.

**8.3. Vorstellung der Kreispolizeibehörde Kleve;
hier Mitteilung von Herrn Stefan Irsen**

Herr Stefan Irsen von der Kreispolizeibehörde Kleve bedankt sich für die Einladung und stellt sich und seine Arbeit kurz vor. Er erläutert u. a. dass in Emmerich am Rhein die zweitgrößte yezidische Gemeinde in Europa beheimatet ist.

9. Einwohnerfragestunde

Es gab unter den Anwesenden keine Fragen.

46446 Emmerich am Rhein, den 11. März 2019

Seyran Dag
Vorsitzende

Christiane Wöltgen
Schriftführerin